

## HERZLICH WILLKOMMEN



LEBEN IN FÜLLE

auf dem Weg  
werden Gottes Engel  
mit dir sein  
einfühlsam  
Ruhe gönnend  
und Stille schützend  
Kraft schenkend und stärkend  
Gedanken und Bewegungen  
bewachend  
dich zärtlich beschützend  
bergend in der Unendlichkeit  
der Freiheit und Liebe Gottes



VINZENTINERIN SEIN...

### Vinzentinerin sein bedeutet für mich ...

... voller Dankbarkeit, die Liebe und die Hilfe, die ich in meinem Leben schon sehr früh erfahren habe, an die Menschen hier und auch in Tansania weiterzugeben, zu verschenken.

Sr. Friedburga Schuster

Gott liebt die Armen, und folglich liebt Er jene, welche die Armen lieben. Denn liebt man jemand wirklich, so hat man auch Zuneigung zu seinen Freunden und zu seinen Dienern.

Vinzenz von Paul



LITERATURSOMMER

### Literatursommer

04.07.2018 - Vortrag - 20:00 Uhr

**"... von großen Talenten und Fähigkeiten, von großer Liebe Gottes und des Nächsten..."**

- Schwester Vinzenz Sultzer Generaloberin der Barmherzigen Schwestern von Straßburg  
Dr. Susanne Kaup, München

18.07.2018 - Vortrag - 20:00 Uhr

**Unbeugsam und doch dienend**

- Schwester Arcadia Scholl 1824-1900  
Dr. Ruth Kappel, Untermarchtal

15.08. - 09.09.2018

**Aus-LESE-Zeit - auserLESENen Urlaub**

Auch einzelne Tage können spannend sein

Bibelcamp 12. 09. – 15. 09. 2018

**„Nehmt Neuland unter den Pflug“ Hosea 10,12**

Im Wort Gottes und den Menschen in der Weltkirche begegnen  
Die Bibel ist das weitverbreitetste Buch wurde in 563 Sprachen übersetzt. Was liegt näher, als dieses Buch als Grundlage für die weltweite Verständigung zu nehmen?

Weltweit, wird sichtbar und spürbar, dass das gelebte Wort wirkt. Das Glaubenszeugnis anderer kann uns anregen, Mut machen neues Land zu betreten, aber auf den Weg müssen wir uns selbst machen. Der Glaube braucht die Bestätigung durch den eigenen Weg. Das Bibelcamp lädt ein zum Austausch mit Menschen über das Wort Gottes, die Bibel und zu neuen eigenen Erfahrungen.

Weitere Informationen gibt es an der Rezeption



BIBELCAMP

Der Sommer ist eine wunderbare Zeit, Urlaubszeit. Aber ist sie wirklich so erholsam? Wenn wir in die Natur schauen, dann ist diese scheinbare Ruhezeit, eine intensive Zeit des Werdens und Reifens. Da wird zur Ernte geführt, was im Frühjahr geblüht hat. Sicher ist die Urlaubszeit keine klassische „Erntezeit“, wohl aber ein Zeit zum sammeln, eine Zeit um Dinge zu Ende zu denken, die Seele hinterher kommen zu lassen. Eine Zeit der Vorbereitung für eine gute Ernte. Gönnen Sie sich diese Zeit, - genießen Sie die Zeit des Wachsens, Werdens und Seins.

Sr. Marzella

### Für Sie: Kloster erleben und Klosterleben

„Moment mal“

**Samstags in der Rosenkranzkapelle**

11:30 Uhr Rosenkranz für die Mission

12:00 Uhr Mittagsgebet

**Meditationsabend**

**Den Reichtum des Schweigens entdecken**

03.07. 20.00 – 21.30 Uhr

24.04. 20.00 – 21.30 Uhr

**Gespräche über Gott und die Welt**

17. 07. 20.00 – 21.30 Uhr

**Leben mit den evangelischen Räten**

Gehorsam, Armut und Keuschheit sind die Anforderungen an ein Ordensleben, was bedeuten sie für unsere Zeit?

31. 07. 20.00 – 21.30 Uhr

**Versammelt um Jesus Christus**

Gebet als Kraftquelle

**Bibelgespräch**

10.07. 20.00 – 21.30 Uhr

Meditation des Tanzes

**„Wege zur Mitte - Wege zu Gott“**

18.07. 20.00 – 21.30 Uhr

**Friedensgebet**

20.07. 19.30 Uhr

Ort: Vinzenzkirche

**Fest der Begegnung**

für Familien und Alleinerziehende

21.07. 10:00 - 17:00 Uhr

**Lebenszeichen für uns**

**Gottesdienstzeiten in der Vinzenzkirche**

Den aktuellen Gottesdienstplan finden Sie an der Infotafel bei der Rezeption.

Diesen Gruß können Sie als monatlichen Newsletter bestellen: [www.bildungsforum-kloster-untermarchtal.de](http://www.bildungsforum-kloster-untermarchtal.de)



## 1. So + 2. Mo + 3. Di

Wende dich mir zu, sei mir gnädig, wie es denen gebührt, die deinen Namen lieben.

Psalm 119,132

## 4. Mi + 5. Do

Während Sie äußeren Handlungen nachgehen, soll sich Ihr Geist innerlich mit Gott beschäftigen.

Vinzenz von Paul

## 6. Fr + 7. Sa + 8. So

In aller Frühe, als es noch dunkel war, stand er auf und ging an einen einsamen Ort, um zu beten.

Markus 1,35

## 9. Mo + 10. Di

Dieses Leben ist wie eine stürmische See, wo jene sicher Schiffbruch erleiden, die sich nicht an Jesus Christus anklammern ...

Vinzenz von Paul

## 11. Mi + 12. Do

Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.

Matthäus 11,28

## 13. Fr + 14. Sa

So haben doch wir nur einen Gott, den Vater. Von ihm stammt alles und wir leben auf ihn hin. Und einer ist der Herr: Jesus Christus. Durch ihn ist alles, und wir sind durch ihn.

1.Korinther 8,6

## 15. So + 16. Mo

Was würde es nützen, alle Seelen für Gott zu gewinnen, wenn Sie ihre eigene verlieren?

Vinzenz von Paul

## 17. Di + 18. Mi

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harret aus und bittet für alle Heiligen.

Epheser 6,18

## 19. Do + 20. Fr

Oh, wie wenig braucht es, um ganz heilig zu sein: in allen Dingen Gottes Willen tun.

Vinzenz von Paul

## 21. Sa + 22. So

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe, von ihm kommt mir Hilfe.

Psalm 62,2

## 23. Mo + 24. Di + 25. Mi

Geben Sie mir einen Menschen des Gebetes und er wird alles vermögen; er wird mit dem heiligen Apostel sagen können: „Ich vermag alles in dem, der mich stärkt.“

Vinzenz von Paul

## 26. Do + 27. Fr

Angesichts des Erbarmens Gottes ermahne ich euch, meine Brüder, euch selbst als lebendiges und heiliges Opfer darzubringen, das Gott gefällt; das ist für euch der wahre und angemessene Gottesdienst.

Römer 12,1

## 28. Sa + 29. So

Wir haben den Stein der Weisen gefunden, wenn wir uns entschlossen haben, Gottes Willen zu tun

Luise von Marillac

## 30. Mo + 31. Di

Der Herr antwortete:

Mein Angesicht wird mitgehen, bis ich dir Ruhe verschafft habe.

Exodus 33,14

„Was hilft es uns, für andere Wunder gewirkt zu haben, wenn wir das eigene Seelenheil vernachlässigen? Um zu beten, verließ unser Herr die Volksscharen. Er wollte, dass sich auch die Apostel so wie er, nach ihren äußeren Aufgaben zurückziehen sollten, um ihre geistlichen Übungen nicht zu unterlassen. Ihre Vollkommenheit bestand darin, das eine wie das andere gut zu tun.“

Das sagte Vinzenz von Paul bereits 1658 und er hat sicher Alle im Blick gehabt, die sich engagieren und arbeiten. Was nützt es, alles gut gemacht, alle Talente eingesetzt, alle Menschen glücklich gemacht zu haben, das eigene Leben aber gehetzt, unglücklich und ständig beschäftigt verbracht zu haben oder gar sich einfach nur ausgelaugt zu fühlen? Diese Überlegungen stelle ich mir als Barmherzige Schwester vom hl. Vinzenz von Paul auch immer wieder. Den anderen beizustehen und für sie einzustehen, Gerechtigkeit und Frieden zu schaffen, wie auch die Liebe leben und die Schöpfung bewahren.

Tugenden, die sozial-caritativ Engagierte

ausüben, das sind Haltungen, die „taugen“, die uns „tauglich“ machen, um am Reich Gottes, einer besseren Welt mitzubauen. Das weitet uns den Blick, um Christus in allen zu begegnen, ihn im Nächsten zu sehen. Diese Sichtweise auf unsere Welt ist weltverändernd, sie rührt uns an, barmherzig zu sein. Diesen Blick sich zu bewahren bzw. ihn zu schärfen, bedarf eines Rückzugsortes. Von Christus selbst heißt es, dass er sich immer wieder zurückgezogen hat, um zu beten, um Kraft zu schöpfen. Das ist quasi auch eine Einladung an uns, es ihm gleich zu tun und die Ressourcen nicht aufzubrauchen. Sich immer wieder auf die Ruhe einzulassen und der Sehnsucht nach dem Sinnvollen und dem Sinnstifter. Ja, sinnerfüllt zu leben. Sich eine Zeit der inneren Einkehr und der Besinnung zu schenken. Sich mit Gott in Berührung zu bringen. Für mich ist es immer wieder erstaunlich, was geschieht, wenn ich meinem Kreator, Gott, in meinem Alltag Raum gebe.

Sr. Marzella



Foto: © Susanne Wegner